

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohl meldet die Sage aus klassischer Zeit von göttlicher Schönheit auf Erden,
Und daß die Menschen, die selbe erschaut, verrückt stets pflegten zu werden.
Heut' hat es mit letzterm keine Gefahr, denn ihren Verstand zu verlieren,
Das kann den Gigern vom Alpenquai unter keiner Bedingung passiren.

Im Höhenweg zu Interlaken.

Fremder: "Also das ist die Jungfrau? Wirklich 'mal ne schormante
sojenannte höhere Tochter!"

Einheimischer: "Wartet numme, bis dr Guyer-Zeller sy stotzige Nebabahn
bis da ufe hant hett, de wird die Jumpera bald es Rädlis z'diel ha."

Steuer-Vorschlag.

Geppis sott mi na bistüür,
Meine-n-ich als Zürihelg:
Mäntsche mit 'ne G'sicht voll Süüre
Und zweeööllig Fingernebel.

Fatales "Müh"verständniß.

Müh Arabella (im Musikalienladen): "Geben Sie mir, bitte, die berühmte
Komposition, was erschienen ist in Berlin und heißt „Sang an Negir!“

Musikalienhändler: "Bedau're recht sehr, — aber Kaiserschmarr'n halten
wir nicht, die kriegen's gleich daneben im Café Metropol."

Auflösung des Räthsels in Nr. 42:

Auslage.

Preisvertheilung siehe in Nr. 45 des „Nebelspalter“.

Briefkasten der Redaktion.



auf von der Anstalt organisierten Ausflügen und Exkursionen verifiziert." — **R. K.**

i. B. Besten Dank und Gruß. — **R. O. i. W.** Man soll das Kind nicht mit

dem Bad ausschütten. — **S. H. i. R.** Wird verwendet. — Daß hinter der „hegi“-gen Amanda ein beglaubtes Herrenzimmer steht, wußten wir längst. Lustig ist nur, daß die nämliche Zeitung an derselben Stelle schon wiederholt diverse Beiträge aus dem „Nebelspalter“ mit Quellenangabe absudeln nicht unter ihrer Würde gehalten hat. — **Origenes.** Ja, wir wissen wohl, daß etwas Langes nicht in ein kurzes Gedicht geht. Aber lange Gedichte finden sehr oft nicht Platz. — **Peter.** Wir bedauern, so viel freundliche Bescheidenheit auch noch drüßen zu müssen. Schönen Gruß. — **N. O.** Ja, es ist interessant. Die Jagager überschreien jetzt sogar die Reiniger. Da läuft viel falscher Ärger mit unter. — **Spatz.** Ein solcher Iapsus in guas begegne sogar schon Geistlichen. Umbringen soll man deswegen keinen. — **J. K. i. P.** Die Auflösung des Räthsels ist: **Auslage**, was leider in leichter Nummer in Folge eines Ueberlebens bei der betr. Notiz wegfießt. — **F. H. i. Z.** „Allerlei Lebel“ findet das schön, aber so kleine, daß man davon kein Aufsehen machen sollte. — **Rd. Md.** Kaufen Sie Ihren Töchterchen die eben bei Orell Füssli erschienene Erzählung „Hainas Ferien“ von Meta Willner. Sie werden Freude daran haben und die Kinder noch mehr. — **H. S. i. A.** Solcher Ammonen „Bieh- und Krämermarkt“ machen sich auch Gemeindräthe „sehrarre“ des Rheins schuldig. Man braucht also nicht zu sehr über die Nachbarn zu lachen. Für das Uebrige Dank. — **O. U. i. V.** Melden Sie sich als Hebamme bei der Nielausfahrt und Sie werden eine „angesehene“ Person. — **U. J. i. F.** Das ist eine ganz vornehme Erscheinung unter den Monatsblättern die „Revue politique et parlementaire“; sie erscheint in Paris und steht unter der Leitung des Herrn Marcel Fournier. — **Z. i. U.** „Marie den Besen zur Hand, die Majestäten kommen“ sagte der Herr Gemeindräthe, als er die Feuerwehr kommen sah. Warum? Darum! Die Frau hat's verstanden. — **O. L. i. B.** Paßtet auch anderswo. So liest man in Nr. 263 des „Luz. Tagblatt“ in einer dortigen Theaterkritik über den „Hüttenbesitzer“: Der Darsteller des Herzogs von Bligny erlangte jeder aristokratischen Freiheit; wir spielen nicht auf die total unaubern weißen Handicape an, wie meinen die ganze Figur! „Muß das für die Damen im Parkett ein Anblick gewesen sein!“ — **G. F. i. R.** Wenn Sie weitere Modelle zu Ihrer Böcklin-Parodie „Suzanne im Bade“ brauchen, dann empfehlen wir Ihnen dringend eine Fahrt nach Norderney, über welche Insel folgender „Bericht“ kurz ist:

Als der Herr aus seinen Taschen
Schüttete den Weltenschatz,
Kroch aus seinen Schöpfungsmaschen
Schmutzig zig auch herbei,
Und der zig schrie: au wah!
Herr, wo soll ich mir denn waschen?
Und der Herr schuf — Norderney!

— **J. G. i. U.** Die größte „Chaberei“, welche wir kennen, ist folgende: Ein Dachdecker fügt mit seinem Ziegel auf dem Dache. Da setzt sich ein Ziegel in Bewegung: „Lieg jex de Chais! Chais wie de Chais eio chabich durab chabert, de Chais dä!“ — **Verschiedenen.** Anonymes bleibt unberücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Schwarze und farbige Tuche, Halblein, Buxkins, Cheviots und Kammgarne zu Herren- und Knaben-Anzügen u. Ueberzichern pr. Mtr. à Fr. 1. 90—16.85 versendet franco an Private direkt ins Haus.

Oettinger & Cie. Versand haus, **Zürich.**
Neueste Musterauswahlen in Herren- und Damenkleiderstoffen, Baumwollstoffen von 18½ Cts. an bereitwillig franko.
Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzichern billigt.

©Haar- und Bartwuchs-Pomade. ©



Ünterbrochen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haaroden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Juckern auf der Kopfhaut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarfärbemittel

Neues, orientalisches Färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauen Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenröhre, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“. E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Grosser Ausverkauf!
Pferde- und Wolldecken
mit grossem Rabatt.
Liquidation des Gesamttaigers. Postversand.
H. Brupbacher & Sohn,
Zürich.



Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren—
Loden & Cheviots
Paris wasserdichte Imprägierung
Verkauf
mehrweise!
Anfertig. nach Mass.
Anzüge, Joppen,
Haveloks, Mäntel etc.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
5

Loosgesellschaft
Personen jeden Standes,
die einer Loosgesellschaft
(Prämien - Obligationen) beizutreten wünschen, belieben
ihre Adressen sub A. L. B.
78 an die Expedition des
„Nebelspalter“ Zürich,
gef. einzusenden. 78-26

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatur

DIPLOM Ist CI. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung
94-

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen
Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien,
Campo della Tana 2127. 90-x

HERMELISCHER
Clichés
Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)

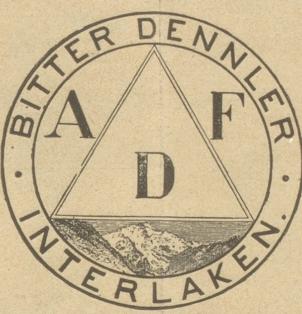
Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 70-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Der „Gastwirth“
Per 6 Monate Fr. 3.—
Fachblatt der Schweizer Wirths & Hoteliers.

Eingang Alpenstrasse
Tonhalle-Pavillon und Restaurant
— täglich geöffnet —
Jeden Abend Konzerte
Restauration à la carte zu jeder Zeit
Prima Auswahl in offenen und Flaschenweinen
Münchener und Pilsener Bier
Hochachtungsvoll empfehlen sich
Zürich F. Michel & Söhne Zürich

Der allein ächte Schweizerbitter!
Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.
53
Medaillen & Diplome

Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.
Feinster Tafelbitter



Effektvollste Ausführung
Halten kleineres, completes Gesellschaftstheater, in jed. Saal passend zu gell. mieth- weisen Benutzg., sowie Landschaften für Festhütten & Säale etc. empfehlen ergebenst
VEREINS Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica,
Pfister & Meyer, Maleratelier
Beste Referenzen Richtersweil - Zürichsee, Courante Preise

Wer eine Annonce aufgeben will, welche in der ganzen deutschen Schweiz gelesen werden soll, der inserirt im Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich in Zürich, dem weitaus verbreitetsten Blatte der Schweiz.

Auflage ca. 33.000 Ex.

Erscheint täglich 8—32 Seiten stark.

Hôtel Bernerhof, Zürich
— neben der Kaserne. —
Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café - Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: Weltert-Züst. Gérant: Otto Blaser-Gloor.

Appetitlosigkeit.
Herr Dr. Humm in Südlau schreibt: „Dr. Hommel's Hämatoxin hat bei einem am Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine wunderbare Wirkung schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewahrt.“
Herr Dr. Sad in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatoxin habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen statt des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“
Herr Dr. Heil, f. f. einer Sekundärarzt des f. f. allgemeinen Krankenhauses in Bödenbach: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatoxin bin ich sehr zufrieden und ist insbesonders die gewaltige appetitanregende Einwirkung unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gerne genommen.“ Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken. 14-11 Nicolay & Co., chem. pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph



Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Neu! Für Wirthe. Neu!
Würfelbank, Monaco

Automat. Würfelspiel, originell, unterhaltend u. höchst gewinnbringend. Man verlange gef. Gratisprospekte bei **G. Böslterli**, Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke und pat. Neuheiten, in Rapperswil (Kt. St. Gallen).

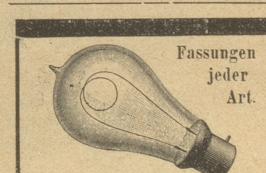
Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend
(auch werden halbe Dutzend abgegeben) versende franko gegen Nachnahme in's Haus. Preis-Courant wird gegen 10 Cts. Briefmarke verschlossen zugeschickt. 86-52

Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Echte Briefmarken
40 Schweden . Mk. 1.50
30 Span. Westind. . 1.75
25 Türkei 1.75
20 Island 1.—
15 Island 3.50
500 Verschiedene . 7.50
1000 Verschiedene . 20.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste üb. 1327 Ser. gr. 86-52

W. Künast, Berlin W. 64. 26
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.



Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.